Pro Augusta Raurica : zweiter Jahresbericht der Stiftung Pro Augusta Raurica : 1. September 1936 bis 31. August 1937

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde**

Band (Jahr): **36 (1937)**

PDF erstellt am: **03.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

PRO AUGUSTA RAURICA

Zweiter Jahresbericht

der Stiftung

Pro Augusta Raurica

1. September 1936 bis 31. August 1937.

(Genehmigt vom Stiftungsrat am 5. Oktober 1937 und vom Vorstande der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft am 18. Oktober 1937.)

Während des zweiten Berichtsjahres unserer Stiftung war die Tätigkeit der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zur Erforschung und Erhaltung des römischen Augst eine überaus rege und die Mithilfe der Stiftung daher eine äußerst wertvolle. Nachdem im Sommer 1936 die an der Südwestecke des römischen *Theaters* gelegenen hohen Stützmauern mittelst des Zementinjektionsverfahrens renoviert worden waren, wurde im April 1937 unter Leitung der Gesellschaft mit Hilfe des Schweizerischen archäologischen Arbeitsdienstes ein Arbeitslager mit durchschnittlich 30—33 baselstädtischen Arbeitslosen eröffnet, durch welches umfassende Renovations- und Ausgrabungsarbeiten in Angriff genommen werden konnten. Vorerst wurde am Theater der mittlere Gang (Vomitorium) und der nördliche Teil der Umfassungsmauer, dann auch der nördliche Gang renoviert und mit Zement konsolidiert, sowie ein Teil der südlichen *Kastellmauer* in Kaiseraugst restauriert. Gleichzeitig wurde auf der Herrn Gemeindeammann und Großrat Ernst Frey-Baumgartner (Kaiseraugst) gehörenden Wiese südlich des Theaters eine große Ausgrabung eingeleitet, welche zur Entdeckung und vorübergehenden Freilegung umfangreicher römischer *Thermen* (Badeanstalten) führte. Zurzeit (Herbst 1937) wird diese Ausgrabung noch fortgesetzt; es kann daher erst später abschließend darüber berichtet werden. Die Kontribuenten der Stiftung wurden am Sonntagnachmittag des 4. Juli 1937 von Herrn Privatdozent Dr. R. Laur-Belart durch dieses Renovations- und Ausgrabungsgelände geführt; es mag der großen Hitze jenes Tages zuzuschreiben gewesen sein, daß der Besuch dieser Führung hinter dem der letztjährigen zurückblieb.

Im Berichtsjahre gelang der Gesellschaft der käufliche Erwerb der interessanten Ruinen der sog. *Curia* (Rundturm) nebst Ostmauer der *Basilika* am Violenried (Basel-Augst), während sie durch Schenkung in den Besitz des *Tempels* auf der Grienmatt (Ergolzniederung) gelangte. Beide Ruinen harren nun der Renovation.

Im Mai 1937 erschien der von Herrn Dr. Laur verfaßte, von der Gesellschaft herausgegebene „*Führer* durch Augusta Raurica", der unseren Kontribuenten zum Vorzugspreise von Fr. 2.80 abgegeben wurde. Der bisherige Erfolg dieses dem neuesten Stande der Forschung entsprechenden, reichillustrierten und mit Plänen versehenen Büchleins ist recht befriedigend.

Am Ende des Berichtsjahres betrug die Zahl der *Kontribuenten* 375 (im Vorjahre 382). Davon sind 62 lebenslängliche (i. V. 64) und 313 jährlich zahlende (i. V. 318).

Der Betrag des *Stiftungsvermögens* ist am Ende des Rechnungsjahres auf Fr. 31 060.05 gestiegen (i. V. Fr. 30 050.—). Hievon sind zurzeit Fr. 30 050.— in mündelsicheren Werten angelegt.

Der *Ertrag* des Vermögens und die *Einnahmen* aus Kontributionen (inkl. Fr. 105.05 Saldo des Vorjahres) belaufen sich auf Fr. 3954.40. Der Stiftungsrat beschloß, entsprechend dem Stiftungserrichtungsakte, von diesem Betrage Fr. 3200.— der Historischen und Antiquarischen Gesellschaft zu überweisen an deren diesjährige Ausgaben für den Erwerb der Curia (Fr. 1000.—, ohne Unkosten) und für die Herausgabe des genannten „Führers" (Fr. 4572.25).

Zum Schlusse darf mit Befriedigung festgestellt werden, daß das Interesse an der Augster Forschung und an der Ur- und Frühgeschichte überhaupt in weitesten Kreisen unseres Volkes stets zunimmt. Vor allem wird auch versucht, der Lehrerschaft und der Schuljugend Verständnis und Freude am römischen Augst beizubringen.

Basel, am 23. September 1937
(an der 2000. Geburtsfeier für Augustus).

Im Namen des Stiftungsrates,
Der Vorsteher:
Prof. Eduard His.
Der Schreiber:
Dr. Rud. Laur-Belart.